

AGENDA 2030

Armut in jeder Form und überall beenden

Bis 2030 soll sichergestellt werden, dass allen die gleichen ökonomischen Ressourcen zur Verfügung stehen.

1 KEINE ARMUT



Seit 1990 wurde die Armut weltweit um die Hälfte reduziert, allerdings leben immer noch 836 Millionen Menschen in extremer Armut.

Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern

Bis ins Jahr 2030 soll kein Mensch auf der Erde mehr an Hunger leiden.

2 HUNGER
BEENDEN



weltweit ist einer von neun Menschen der insgesamt 7,95 Milliarden umfassenden Bevölkerung unterernährt.

**Ein gesundes Leben für
alle Menschen jeden
Alters gewährleisten und
ihr Wohlergehen fördern**

Bis 2030 sicherstellen,
dass weltweit Zugriff auf
Verhütungsmethoden,
Aufklärung und
Gesundheitsvorsorge
besteht. Familienplanung
soll ein fester Bestandteil
der nationalen Strategien
und Programme sein.

**3 GUTE GESUNDHEIT
UND WOHLBEFINDEN**



Seit 1990 sterben 17.000 Kinder
weniger pro Tag, aber jährlich
sterben immer noch mehr als sechs
Millionen Kinder vor dem fünften
Lebensjahr.

**Inklusive, gerechte und
hochwertige Bildung
gewährleisten und
Möglichkeiten des lebenslangen
Lernens für alle fördern**

Bis 2030 sollen
geschlechtsbedingte
Unterschiede in der
Bildung beseitigt
werden, damit alle
gleiche
Bildungschancen
bekommen

**4 HOCHWERTIGE
BILDUNG**



57 Millionen Kinder und
Jugendliche besuchen keine
Schule. 103 Millionen
Jugendliche können nicht lesen
und schreiben – 60 Prozent
davon sind Mädchen.

**Geschlechter-
gerechtigkeit und
Selbstbestimmung für alle
Frauen und Mädchen
erreichen**

Jede Art von Gewalt
gegen Frauen und
Mädchen in der
Öffentlichkeit und im
privaten Bereich soll
abgeschafft werden,
darunter sexuelle
Belästigung und
Ausbeutung.

**5 Geschlechter-
Gleichheit**



Immerhin sind global in 46
Ländern nun mehr als 30
Prozent der Sitze in
nationalen Regierungen
von Frauen besetzt .



**Verfügbarkeit und nachhaltige
Bewirtschaftung von Wasser und
Sanitärversorgung für alle gewährleisten**

Bis 2030 soll ein universeller und gerechter Zugang zu sauberem Wasser und Trinkwasser für alle Menschen ermöglicht werden.

**6 SAUBERES WASSER
UND SANITÄRVER-
SORGUNG**



Bis 2050 wird einer von vier Menschen in einem Land leben, welches von chronischer Wasserverschmutzung oder Wassermangel betroffen sein wird.



Zugang zu bezahlbarer, verllässlicher,
nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für
alle sichern

Bis 2030 soll der
Anteil der
erneuerbaren
Energien im
weltweiten
Energimix deutlich
erhöht werden.

7 GÜNSTIGE UND
SAUBERE ENERGIE



Einer von fünf Menschen weltweit hat keinen
Zugang zu Elektrizität. Drei Milliarden
Menschen nutzen Holz, Kohle oder
Tierkadaver zum Heizen und Kochen.

Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges
Wirtschaftswachstum, produktive
Vollbeschäftigung und menschenwürdige
Arbeit für alle fördern

Fast 2,2 Milliarden Menschen
müssen mit knapp zwei Euro am
Tag auskommen. 470 Millionen
Jobs müssen bis 2030 geschaffen
werden.

8 MENSCHENWÜRDIGE
ARBEIT UND
WIRTSCHAFTSWACHSTUM



2030 soll eine vollständige Beschäftigung
mit anständiger Arbeit und fairer
Bezahlung für Frauen und Männer
sichergestellt sein.



Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

Es muss eine maßgebliche Verbesserung des Zugangs zu Informations- und Kommunikationstechnologien ermöglicht werden sowie ein weltweiter und erschwinglicher Zugang zum Internet in den am wenigsten entwickelten Ländern bis 2020.

**9 INDUSTRIE,
INNOVATION UND
INFRASTRUKTUR**



Über 2,6 Milliarden Menschen in den Entwicklungsländern haben keinen Zugang zu Elektrizität und Sanitäreinrichtungen. 800 Millionen Menschen, besonders in der Sahara und in Südasien, haben keine gesicherte Trinkwasserversorgung. Anderthalb Millionen Menschen haben keinen Zugriff auf funktionierende Telefonleitungen.

Ungleichheit innerhalb von und zwischen Staaten verringern

Bis 2030 soll das Grundeinkommen für die untersten 40 Prozent der Bevölkerung auf den nationalen Durchschnitt angehoben werden.

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



Die Einkommensunterschiede in den Entwicklungsländern haben sich seit 1990 um elf Prozent verringert. Ein maßgeblicher Teil der Haushalte dort – 75 Prozent – lebt aber immer noch in Gesellschaften, wo das Einkommen ungerechter verteilt ist als noch 1990.



**Städte und Siedlungen inklusiv, sicher,
widerstandsfähig und nachhaltig machen**

Bis 2030 soll es für alle Menschen Zugang zu
angemessenen Wohnungen oder
verbesserten Elendsvierteln geben sowie
Zugang zu Grün- und Parkanlagen für alle

**11 NACHHALTIGE STÄDTE
UND GEMEINDEN**



Die Hälfte der Weltbevölkerung – 3,5
Milliarden Menschen – lebt in Städten. 828
Millionen Menschen leben heute in Slums –
mit drastischem Anstieg wird gerechnet.

Für nachhaltige
Konsum- und
Produktionsmuster
sorgen

Bis 2030 soll sich die
Wegwerfmentalität durch
Prävention, Recycling, Reduzierung
und Erneuerung maßgeblich
verändert haben.

12 NACHHALTIGE/R
KONSUM UND
PRODUKTION



Jedes Jahr wird ein Drittel der weltweit
hergestellten Lebensmittel weggeworfen
oder vergammelt auf dem Transport oder
beim Konsumenten zu Hause.

Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung
des Klimawandels und seiner Auswirkungen
ergreifen

Klimaziele sollen bis 2030 in
nationale Politik und Gesetze
als fester und verbindlicher
Bestandteil integriert werden.

13 HANDELN FÜR DEN
KLIMASCHUTZ

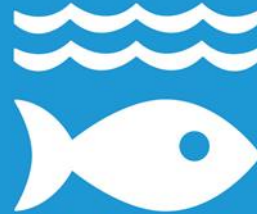


Das Eis in der Arktis ist seit 1979 um 1,07 Millionen
Quadratkilometer zurückgegangen – pro Jahrzehnt. Es
wird weltweit 50 Prozent mehr Kohlendioxid
ausgestoßen als noch 1990.

Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen

Bis 2020 die Jagd und die Überfischung regulieren, illegale und zerstörerische Fischerei stoppen und wissenschaftliche Pläne ausarbeiten, die den Erhalt der Arten sowie die maximale Nachhaltigkeit garantieren.

14 **LEBEN UNTER WASSER**



Drei Viertel der Erde sind von den Weltmeeren bedeckt, die 97 Prozent des Wassers ausmachen. Über drei Milliarden Menschen verdienen ihren Lebensunterhalt dank der Artenvielfalt der Meere und der Küsten. 200 Millionen Menschen leben weltweit von der Fischerei. Bisher wurden 200.000 Tierarten entdeckt, es wird jedoch vermutet, dass es bis zu eine Million Arten sein könnten.

Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodenverschlechterung stoppen und umkehren und den Biodiversitätsverlust stoppen

Bis 2020 den Umweltschutz, die Sanierung und den Erhalt der Ökosysteme sicherstellen sowie insbesondere Wälder, Wüsten, Dschungel und Berge mit internationalen Abkommen schützen



Über 2,6 Milliarden Menschen sind von Landwirtschaft abhängig, aber nur 52 Prozent der Ländereien können dafür genutzt werden, der Rest mangels Bodenverschmutzungen nicht. Von über 8300 entdeckten Tierarten sind 22 Prozent vom Aussterben bedroht.

Friedliche und inklusive Gesellschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und effektive, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen

Ein Ende von Missbrauch, Ausbeutung, sexuellem Missbrauch, Gewalt gegen und an Kindern. Bis 2030 ein Ende der Korruption und Bestechung weltweit.

16 FRIEDEN,
GERECHTIGKEIT
UND STARKE
INSTITUTIONEN



Justiz- und Polizeibehörden sind die am meisten von Korruption betroffenen Einrichtungen. Durch Steuerhinterziehung und Betrug gehen weltweit rund eine Billion Euro verloren

Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben

Bis 2030 mehr Austausch zwischen den Ländern über Wissenschaft, Technologien und Neuerungen durch die bestehenden Mechanismen

17 PARTNERSCHAFTEN FÜR DIE ZIELE



Die globale Entwicklungshilfe lag 2014 bei 120,7 Milliarden Euro – ein Rekordbudget bisher. 79 Prozent der Exporte aus Entwicklungsländern werden zollfrei in anderen Entwicklungsländern eingeführt.